

„Warum gehst du jeden Tag in die Schule?“, fragte unsere Lehrerin. Da waren wir uns schnell einig: „Wir wollen lernen, um später einen guten Beruf zu haben, damit wir ein gutes Leben führen und unsere Familie ernähren können.“ Aber genau das ist für einige Menschen gar nicht so einfach. Ihr Geld reicht nicht, um das nötige Essen zu kaufen. Diesen Menschen hilft die Peiner Tafel. Um zu erfahren, wie das funktioniert, besuchten wir sie am 26. März.

Bei unserer Ankunft waren wir überrascht. Es sah aus wie im Supermarkt: reichlich gefüllte Obst- und Gemüseregale, Kisten mit Nudeln, Käse und Jogurt. Alles sah frisch und lecker aus. Zwei Mitarbeiterinnen empfangen uns herzlich. Sie erzählten uns ausführlich, wie die Peiner Tafel organisiert ist: „All die Lebensmittel wurden in Supermärkten aussortiert. Sie können nicht mehr verkauft werden und würden auf dem Müll landen.“ Wir waren geschockt. Was wäre das für eine Verschwendung? Das war so viel Essen, dass 350 Menschen an diesem Tag mit reich gefüllten Taschen nach Haus gehen werden. Pro Woche reicht es sogar für 1000 Kunden. 50 Mitarbeiter sorgen dafür, dass alles gerecht verteilt wird. Sie arbeiten alle ehrenamtlich. Das heißt, sie bekommen für ihre Arbeit keinen Lohn. Sie möchten Menschen helfen, denen es nicht so gut geht. Das hat uns sehr beeindruckt.

Bei einem Rundgang bekamen wir auch einen Blick hinter die Kulissen. Den riesigen Kühlschrank werden wir nicht vergessen.

Um 11 Uhr standen schon viele Kunden vor der Tafel. Eine nette Dame erzählte, dass sie 40 Jahre lang hart gearbeitet habe. Ihre kleine Rente reiche aber nicht aus, um sich genug Essen zu kaufen. Sie sei sehr froh, dass es die Peiner Tafel gibt.

Gern hätten wir gleich mit angepackt und geholfen. Doch wir mussten zurück zur Schule. Helfen können Schüler beim Zukunftstag. In diesem Jahr waren leider schon alle Plätze vergeben. Aber für nächstes Jahr merken wir uns das auf jeden Fall!



Die Klasse 5.2 der Bodenstedt-Wilhelm-Schule sagt „Danke!“ für einen sehr informativen Blick hinter die Kulissen der Peiner Tafel